

Mit dem Zug in die Marken (April 2008)

Reiseroute

Nach einer Fortbildung in Mailand erkundeten wir Mantua. Die Stadt liegt am Fluss Mincio und hat ein wunderschönes Stadtflair – sowohl innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern als auch außerhalb in den grünen Parks an den drei Seen, die Mantua umgeben. Die Geschichte der Stadt geht bis in die etruskische Zeit zurück. Im Mittelalter erlebte sie ihre Blüte unter der Herrschaft der Herzogsfamilie Gonzaga, die vom 14. bis zum 17. Jahrhundert die Stadt regierte. Für uns gab es viel zu entdecken...

Weiter ging es über Rimini nach Verucchio – ein romantischer kleiner Ort auf einem Felsen mit der Rocca Malatestiana (12. bis 16. Jahrhundert). Sie ist eine der größten und am besten erhaltenen Festungen der Malatesta. Im Archäologischen Museum findet man viele Überreste der Villanovakultur aus dem 12. bis 9. Jahrhundert v. Chr. Später siedelten hier die Etrusker.

Herrliche Ausblicke und wunderbare Natur lockten zur Wanderung nach San Marino (den Ort muss man aber nicht besichtigen, er ist sooooo touristisch!) und Torriana mit einer großartigen Festungsanlage. Kaum zu glauben, dass Rimini mit seinen Strandhotels und Sonnenschirmparaden nur 20 km entfernt ist!

In Pesaro starteten wir unsere Marken-Rundreise. Le Marche ist eine zauberhafte Region Mittelitaliens. Wie immer eroberten wir kleinste Dörfer, wunderschöne Städte und herrliche Landschaften im Wege des Slow-Travelling mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir begannen in Urbino, der Geburtsstadt Raffaels, mit seinem orientalisch anmutenden Palazzo Ducale. Urbino ist eine Universitätsstadt, und das malerische Stadtbild wird geprägt von jungen Menschen.

Weiter ging es nach Jesi, dem Geburtsort Friedrich II., nach Cingoli, dem Balkon der Marken, mit Ausblicken bis zum Conero/Ancona und der Küste, nach Fabriano, die Papierstadt, in der das Wasserzeichen erfunden wurde, nach Macerata, San Severino, dem Wallfahrtsort Loreto mit der Casa Santa, Osimo, Recanati, der Geburtsstadt des Dichters und Philosophen Leopardi, Ascoli Piceno und Civitella del Tronto. Jeder Ort hatte seine Highlights!

Es war eine wunderbare und harmonische Tour, bei der alle Wünsche erfüllt wurden: Eintauchen in das italienische Leben, Begegnungen und Gespräche mit den Einheimischen, beste Küche und guter Wein, interessante Märkte, Naturbeobachtungen...

Auf der Rückfahrt blieben uns einige Stunden zur Erkundung von Bologna: immer wieder toll die Arkaden mit der Vielzahl von Geschäften, der Dom, die schiefen Türme und die Piazza Maggiore. Und dann am Bahnhof die Fußwaschung! Zwei Männer wuschen ihren Frauen die Füße.

Verbindungen mit Bahn und Bus

Freitag, 18. April

Würzburg ab 7.05, München an 9.04, München ab 9.32, Bologna an 16.30, Bologna ab 17.29, Pesaro an 19.03, Pesaro ab 19.55 mit dem Bus, Urbino an 21.04

Samstag, 19. April, und Sonntag, 19. April

Urbino

Montag, 21. April

Pesaro ab 10.38 mit dem Bus, Falconara Marittima an 11.09, Falconara ab 11.19, Jesi an 11.30 Uhr

Dienstag, 22. April, und Mittwoch, 23. April

Jesi

Ausflug nach Fabriano (Jesi ab 8.20/11.31, Fabriano an 8.56/12.05 Uhr; Rückfahrt: Fabriano ab 15.50/17.08/18.08, Jesi an 16.51/17.43/19.01

Donnerstag, 24. April

von Jesi über Fabriano nach Macerata

Freitag, 25. April

Macerata

Samstag, 26. April

Weiterfahrt nach Loreto mit dem Bus

Sonntag, 27. April, und Montag, 28. April

Loreto

Dienstag, 29. April

Loreto Stazione ab 10.47, San Benedetto del Tronto an 11.44, San Benedetto del Tronto ab 11.55, Ascoli Piceno an 12.40 Uhr

Mittwoch, 30. April, und Donnerstag, 1. Mai

Ascoli Piceno

Freitag, 2. Mai

Ascoli Piceno ab 16.01, San Benedetto del Tronto an 16.45, San Benedetto ab 17.11, Bologna an 20.30, Bologna ab 23.05 in Liegewagen

Samstag, 3. Mai

München an 6.30, Weiterfahrt nach Würzburg